



Forstliches Gutachten zur Situation der Waldverjüngung 2024 gemäß Artikel 32 Absatz 1 des Bayerischen Jagdgesetzes (BayJG)

<input type="checkbox"/> Hochwildhegegemeinschaft <input checked="" type="checkbox"/> Hegegemeinschaft (Zutreffendes bitte ankreuzen)
Pelchenhofen

Nummer

3	3	5
---	---	---

Allgemeine Angaben

1. Gesamtfläche in Hektar.....	6	2	1	7
2. Waldfläche in Hektar	2	1	5	8
3. Bewaldungsprozent.....	3 5			
4. Weiderechtsbelastung der Waldfläche in Prozent.....	0			

5. Waldverteilung

- überwiegend größere und geschlossene Waldkomplexe (mindestens 500 Hektar)
- überwiegend Gemengelage.....

X

6. Regionale **natürliche** Waldzusammensetzung

Buchenwälder und Buchenmischwälder	X	Eichenmischwälder	X
Bergmischwälder.....		Wälder in Flussauen und z. T. vermoorten Niederungen	
Hochgebirgswälder	

7. **Tatsächliche** Waldzusammensetzung

	Fi	Ta	Kie	SNdh	Bu	Ei	Elbh	SLbh
Bestandsbildende Baumarten	X				X	X	X	
Weitere Mischbaumarten		X		X				X

8. Bemerkungen (Besonderheiten, Waldfunktionen, Schutzgebiete, sonstige Rahmenbedingungen, etc.):

Mit einem Waldanteil von 35% liegt die Hegegemeinschaft geringfügig über dem bayerischen Durchschnitt.

Die Wälder am Steilabfall der Alb sind reich an Mischbaumarten. Östlich davon schließen sich nadelholzbetonte Mischwälder an. Mischbaumarten wie Buche, Edellaubbäume und auch die Tanne kommen auch hier regelmäßig vor.

Entsprechend der naturräumlichen Standortvielfalt im Bereich des Juraanstiegs ist nahezu die gesamte Baumartenpalette im Bereich der Hegegemeinschaft von Bedeutung. Die Gruppe der Edellaubhölzer mit v.a. Ahornarten und der Esche ist an vielen Punkten in der Hegegemeinschaft stark vertreten.

Ein Großteil der Waldflächen im Bereich Wolfstein und Voggenthal liegen in Landschaftsschutzgebieten. Ebenso spielt das europäische Schutzgebietssystem Natura 2000 eine Rolle. Der nördliche Ausläufer des FFH-Gebietes „Weiße, Wissinger, Breitenbrunner Lauer und Kreuzberg bei Dietfurt“ liegt im Gebiet der Hegegemeinschaft. Naturschutzfachliche Belange spielen daher auch bei der Waldbewirtschaftung eine besondere Rolle. Ebenso weisen die Wälder insbesondere im Bereich um Höhenberg eine besondere Bedeutung für die Naherholung auf.

9. Beurteilung des Klimarisikos (Bayerisches Standortinformationssystem) und sich daraus ergebende allgemeine waldbauliche Konsequenzen

Bei der Betrachtung der Klimarisikokarte ist erkennbar, dass die Nadelhölzer unter dem Klimawandel stark leiden. Insbesondere die Fichte wird mit der anhaltenden Trockenheit und Hitze nicht zurechtkommen. Die Baumarten, die am besten mit dem Klimawandel zurechtkommen, sind die Eichen und Edellaubhölzer, hier insbesondere die trockenen Varianten wie Spitzahorn und Kirsche. Dem Erhalt dieser Mischbaumarten, insbesondere der Eichen und Edellaubhölzer, muss somit verstärkt Rechnung getragen werden. Ausreichendes Verjüngungspotential dieser Baumarten ist vorhanden.

10. Vorkommende Schalenwildarten

Rehwild.....
Gamswild.....
Sonstige

X

Rotwild
Schwarzwild.....

X

Beschreibung der Verjüngungssituation

Die Auswertung der Verjüngungsinventur befindet sich in der Anlage

1 Verjüngungspflanzen kleiner als 20 Zentimeter

Mit 72,6% dominiert das Laubholz. Insbesondere die Edellaubhölzer zeigen, wie verjüngungsfreudig sie sind. Mit 48,4% sind sie am häufigsten vertreten, gefolgt von der Fichte mit 19,1%. Die Buche hat einen ähnlichen Anteil wie die Fichte mit 15,9%. Die Tanne (7,9%) und die sonstigen Laubhölzer (8,3%) sind nur mit geringen Anteilen beteiligt. Der Verbiss im oberen Drittel bei Buche ist mit rd. 1/3 verbissene Pflanzen hoch. Die Edellaubhölzer hingegen weisen mit 13,4% einen geringen Verbiss auf.

2. Verjüngungspflanzen ab 20 Zentimeter bis zur maximalen Verbisshöhe

Der Anteil der Laubhölzer nimmt ab, ist aber mit 64% immer noch erfreulich hoch. Am deutlichsten ist der Rückgang bei den Edellaubhölzern (von 48,4% auf 28,2%). Der Anteil der Buche hat sich auf 25,5% erhöht. Die anderen Laubhölzer sind weiterhin kaum vertreten. Der Anteil der Fichte hat sich mit 34,3% am deutlichsten erhöht.

Der Leittriebverbiss ist mit 15,3% bei der Buche im Vergleich zur letzten Aufnahme deutlich gestiegen. Ähnlich deutlich hat sich der Leittriebverbiss bei den sonstigen Laubhölzern (26,8%) verschlechtert. Bei den Edellaubhölzern blieb der Leittriebverbiss mit 19,2% annähernd gleich. Der doch sehr hohe Verbiss bei den Laubhölzern führt dazu, dass die verbissempfindlichen Baumarten im Wuchs zurückbleiben. Diese Situation hat sich im Vergleich zur letzten Aufnahme leicht verschlechtert.

3. Verjüngungspflanzen über maximaler Verbisshöhe

Hier spielt der Verbiss keine Rolle mehr. Auch stellen die aufgenommenen Pflanzen keine repräsentative Stichprobe dar, da Stückzahl der Pflanzen zu gering ist. Positiv zu bemerken ist, dass immer noch das Laubholz dominiert. Die Fegeschäden liegen im Bereich der anderen Hegegemeinschaften. Das Schadprozent hat sich deutlich verringert.

4. Schutzmaßnahmen gegen Schalenwildeinfluss

Gesamtanzahl der Verjüngungsflächen, die in der Verjüngungsinventur erfasst wurden
Anzahl der teilweise gegen Schalenwildeinfluss geschützten Verjüngungsflächen.....
Anzahl der vollständig gegen Schalenwildeinfluss geschützten Verjüngungsflächen

3	4
	2
	5

Im Vergleich zur letzten Aufnahme hat sich der Anteil an geschützten Flächen leicht reduziert. Gepflanzte Kulturen müssen aber weiterhin gegen Verbiss geschützt werden.

Bewertung des Schalenwildeinflusses auf die Waldverjüngung (unter Berücksichtigung regionaler Unterschiede und der höhenstufenabhängigen Entwicklung der Baumartenanteile)

Rechtliche Rahmenbedingungen:

- Art.1 Abs. 2 Nr. 2 des Waldgesetzes für Bayern: Bewahrung oder Herstellung eines standortgemäßen und möglichst naturnahen Zustand des Waldes unter Berücksichtigung des Grundsatzes „Wald vor Wild“.
- „Waldverjüngungsziel“ des Art. 1 Abs. 2 Nr. 3 des Bayerischen Jagdgesetzes: Die Bejagung soll insbesondere die natürliche Verjüngung der standortgemäßen Baumarten im Wesentlichen ohne Schutzmaßnahmen ermöglichen.

In weiten Teilen der Hegegemeinschaft kommen gemischte, häufig buchenreiche Naturverjüngungen hoch. Diese sind mit Edellaubhölzern und Fichten durchsetzt. Aufgrund der gestiegenen Verbissbelastung ist zu befürchten, dass es zu einer Entmischung, insbesondere der Edellaubhölzer und sonstigen Laubhölzer kommt. Der **Verbiss** wird deshalb als **zu hoch** eingeschätzt.

Empfehlung für die Abschussplanung (unter Berücksichtigung des bisherigen Ist-Abschusses)

Angesichts der sich verschlechterten Verbissituation, wird empfohlen den **Abschuss zu erhöhen**.

Zusammenfassung

Bewertung der Verbissbelastung:

günstig
tragbar
zu hoch
deutlich zu hoch.....

X

Abschussempfehlung:

deutlich senken.....
senken.....
beibehalten.....
erhöhen.....
deutlich erhöhen.....

X

Ort, Datum Neumarkt i.d.OPf., 26.11.2024	Unterschrift
---	--------------

gez. Horst Dieter Fuhrmann, FD
Verfasser

Anlagen

- Auswertung der Verjüngungsinventur für die Hegegemeinschaft
- Formblatt JF 32b „Übersicht zu den ergänzenden Revierweisen Aussagen“

Auswertung der Verjüngungsinventur 2024 für die Hegegemeinschaft 335 - Pelchenhofen (Landkreis Neumarkt i.d.OPf.)

Anzahl der erfassten Verjüngungsflächen: 34, davon ungeschützt: 27, teilweise geschützt: 2, vollständig geschützt: 5

Verjüngungspflanzen ab 20 Zentimeter Höhe bis zur maximalen Verbisshöhe

Baumartengruppe	Aufgenommene Pflanzen insgesamt		Pflanzen ohne Verbiss und ohne Fegeschaden		Pflanzen mit Verbiss und/oder Fegeschaden		Pflanzen mit Leittriebverbiss		Pflanzen mit Verbiss im oberen Drittel		Pflanzen mit Fegeschaden	
	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)
Fichte	745	34,3	707	94,9	38	5,1	4	0,5	38	5,1	0	0,0
Tanne	27	1,2	19	70,4	8	29,6	6	22,2	8	29,6	0	0,0
Kiefer	10	0,5	6	60,0	4	40,0	2	20,0	3	30,0	2	20,0
Sonst. Nadelholz	1	0,0	1	100,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Nadelholz gesamt	783	36,0	733	93,6	50	6,4	12	1,5	49	6,3	2	0,3
Buche	554	25,5	225	40,6	329	59,4	85	15,3	329	59,4	0	0,0
Eiche	19	0,9	5	26,3	14	73,7	3	15,8	14	73,7	0	0,0
Edellaubholz	614	28,2	362	59,0	252	41,0	118	19,2	252	41,0	0	0,0
Sonst. Laubholz	205	9,4	98	47,8	107	52,2	55	26,8	107	52,2	0	0,0
Laubholz gesamt	1392	64,0	690	49,6	702	50,4	261	18,8	702	50,4	0	0,0
Alle Baumarten	2175	100,0	1423	65,4	752	34,6	273	12,6	751	34,5	2	0,1

Verjüngungspflanzen kleiner 20 Zentimeter Höhe

Baumartengruppe	Aufgenommene Pflanzen insgesamt		Pflanzen ohne Verbiss im oberen Drittel		Pflanzen mit Verbiss im oberen Drittel	
	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)
Fichte	53	19,1	52	98,1	1	1,9
Tanne	22	7,9	18	81,8	4	18,2
Kiefer	1	0,4	1	100,0	0	0,0
Sonst. Nadelholz	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Nadelholz gesamt	76	27,4	71	93,4	5	6,6
Buche	44	15,9	29	65,9	15	34,1
Eiche	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Edellaubholz	134	48,4	116	86,6	18	13,4
Sonst. Laubholz	23	8,3	14	60,9	9	39,1
Laubholz gesamt	201	72,6	159	79,1	42	20,9
Alle Baumarten	277	100,0	230	83,0	47	17,0

Verjüngungspflanzen über Verbisshöhe (Erhebung von Fegeschäden)

Baumartengruppe	Aufgenommene Pflanzen insgesamt		Pflanzen ohne Fegeschaden		Pflanzen mit Fegeschaden	
	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)
Fichte	113	28,0	111	98,2	2	1,8
Tanne	2	0,5	2	100,0	0	0,0
Kiefer	4	1,0	4	100,0	0	0,0
Sonst. Nadelholz	1	0,2	1	100,0	0	0,0
Nadelholz gesamt	120	29,8	118	98,3	2	1,7
Buche	90	22,3	89	98,9	1	1,1
Eiche	2	0,5	1	50,0	1	50,0
Edellaubholz	134	33,3	126	94,0	8	6,0
Sonst. Laubholz	57	14,1	48	84,2	9	15,8
Laubholz gesamt	283	70,2	264	93,3	19	6,7
Alle Baumarten	403	100,0	382	94,8	21	5,2

**Anteile der Baumartengruppen in den verschiedenen Höhenstufen
Verteilung der Pflanzen ab 20 Zentimeter bis zur maximalen Verbissshöhe auf drei Höhenstufen
Hegegemeinschaft 335 - Pelchenhofen (Landkreis Neumarkt i.d.OPf.)**

Baumartengruppe	Aufgenommene Pflanzen insgesamt						Pflanzen ohne Verbiss und ohne Fegeschaden						Pflanzen mit Verbiss und/oder Fegeschaden					
	20 - 49,9 cm		50 - 79,9 cm		80 cm - max. Verbissshöhe		20 - 49,9 cm		50 - 79,9 cm		80 cm - max. Verbissshöhe		20 - 49,9 cm		50 - 79,9 cm		80 cm - max. Verbissshöhe	
	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)
Fichte	233	22,6	293	42,6	219	47,9	210	90,1	282	96,2	215	98,2	23	9,9	11	3,8	4	1,8
Tanne	19	1,8	5	0,7	3	0,7	12	63,2	4	80,0	3	100,0	7	36,8	1	20,0	0	0,0
Kiefer	3	0,3	4	0,6	3	0,7	1	33,3	2	50,0	3	100,0	2	66,7	2	50,0	0	0,0
Sonstiges Nadelholz	1	0,1	0	0,0	0	0,0	1	100,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Nadelholz gesamt	256	24,8	302	44,0	225	49,2	224	87,5	288	95,4	221	98,2	32	12,5	14	4,6	4	1,8
Buche	281	27,3	167	24,3	106	23,2	111	39,5	67	40,1	47	44,3	170	60,5	100	59,9	59	55,7
Eiche	10	1,0	3	0,4	6	1,3	4	40,0	0	0,0	1	16,7	6	60,0	3	100,0	5	83,3
Edellaubholz	380	36,9	150	21,8	84	18,4	227	59,7	85	56,7	50	59,5	153	40,3	65	43,3	34	40,5
Sonstiges Laubholz	104	10,1	65	9,5	36	7,9	42	40,4	29	44,6	27	75,0	62	59,6	36	55,4	9	25,0
Laubholz gesamt	775	75,2	385	56,0	232	50,8	384	49,5	181	47,0	125	53,9	391	50,5	204	53,0	107	46,1
Alle Baumarten	1031	100,0	687	100,0	457	100,0	608	59,0	469	68,3	346	75,7	423	41,0	218	31,7	111	24,3

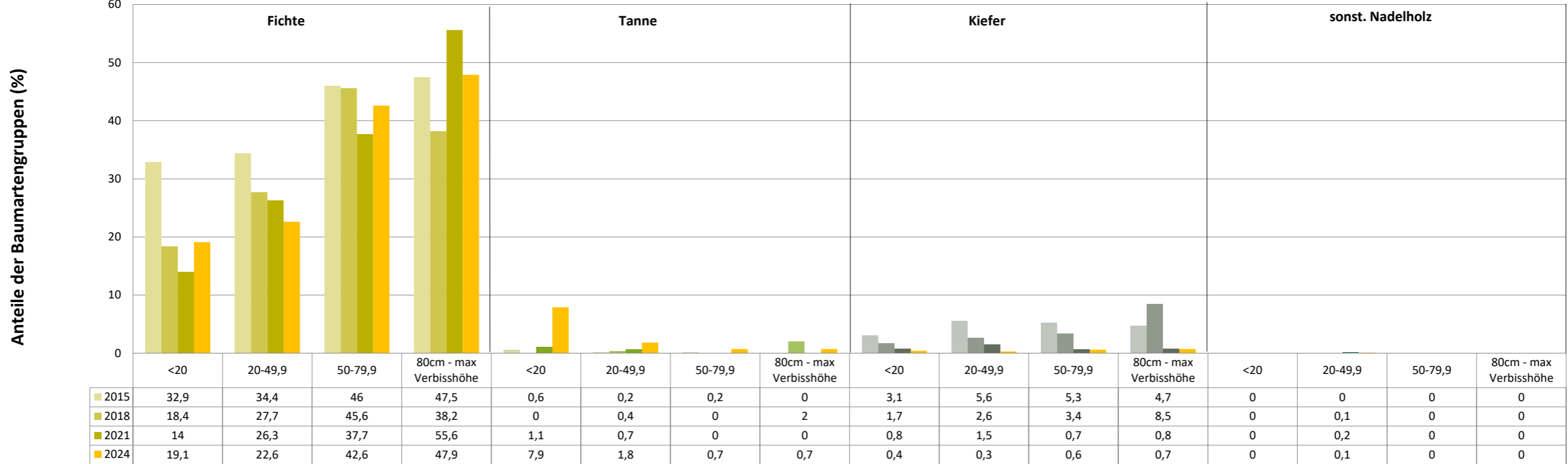
**Hochgerechnete Pflanzendichten (Individuen je Hektar) der Baumartengruppen
Verjüngungspflanzen ab 20 Zentimeter Höhe bis zur maximalen Verbisshöhe
Hegegemeinschaft 335 - Pelchenhofen (Landkreis Neumarkt i.d.OPf.)**

Baumartengruppe	Pflanzen insgesamt				Pflanzen ohne Verbiss und ohne Fegeschaden				Pflanzen mit Verbiss und/oder Fegeschaden			
	Individuen je Hektar				Individuen je Hektar				Individuen je Hektar			
	arithmet. Mittel	Median	minimale Dichte	maximale Dichte	arithmet. Mittel	Median	minimale Dichte	maximale Dichte	arithmet. Mittel	Median	minimale Dichte	maximale Dichte
Fichte	5286	4506	67	18956	4964	3652	67	18956	322	63	0	2820
Tanne	691	541	146	2202	365	275	0	1101	326	182	37	1101
Kiefer	283	237	45	612	191	179	0	408	91	81	0	204
Sonst. Nadelholz	45	45	45	45	45	45	45	45	0	0	0	0
Nadelholz gesamt	4768	3602	67	19506	4358	2945	0	19231	410	261	0	2820
Buche	8699	3636	69	67278	2962	909	0	20861	5737	1594	0	65300
Eiche	263	268	73	558	63	0	0	208	201	200	69	372
Edellaubholz	13305	8527	174	41928	7136	5640	0	27569	6170	3129	0	25957
Sonst. Laubholz	2413	627	67	29416	760	146	0	5549	1654	346	0	26399
Laubholz gesamt	16677	8196	81	74204	7150	3486	0	28143	9527	3086	0	72225
Alle Baumarten	19801	13615	2738	74204	10005	8106	269	28143	9796	3449	0	72225

Bei der Beurteilung der hochgerechneten durchschnittlichen Pflanzendichten in der Hegegemeinschaft ist unbedingt zu beachten, dass die arithmetischen Mittel durch einzelne sehr individuenreiche Naturverjüngungsflächen (mit über 10.000 Pflanzen je Hektar) stark angehoben werden, während individuenärmere Verjüngungsflächen kaum ins Gewicht fallen. Der Median stellt dagegen die Mitte der errechneten Pflanzendichten der einzelnen Verjüngungsflächen dar, auf denen die Baumartengruppe vorkommt. Minimale bzw. maximale Dichte sind die hochgerechneten Pflanzendichten der Verjüngungsflächen, auf denen die Baumartengruppe am wenigsten dicht bzw. am dichtesten vorkommt (Flächen ohne Vorkommen der Baumartengruppe sind dabei nicht berücksichtigt).

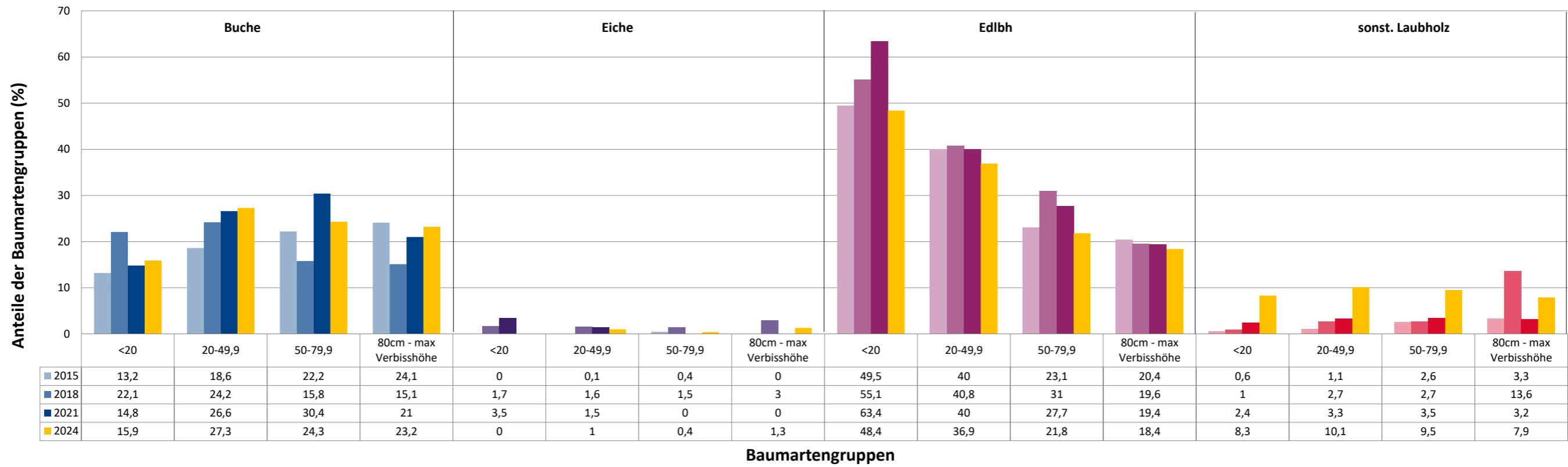
Außerdem gilt es zu beachten, dass bei der Verjüngungsinventur zum Forstlichen Gutachten nur Verjüngungsflächen erfasst werden, die mindestens 1.300 Pflanzen je Hektar der Höhenstufe „Ab 20 Zentimeter bis zur maximalen Verbisshöhe“ aufweisen. Spärlicher verjüngte Flächen werden nicht erfasst.

Anteile der Baumartengruppen in verschiedenen Höhenstufen für die die Hegegemeinschaft 335 - Pelchenhofen (Landkreis Neumarkt i.d.OPf.)

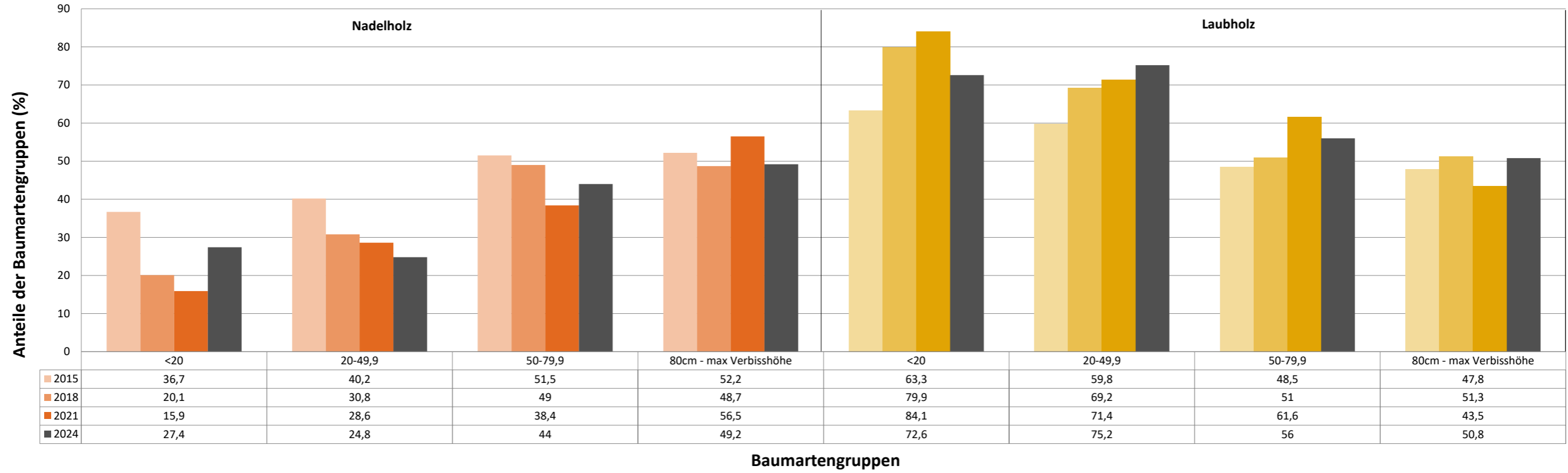


Baumartengruppen

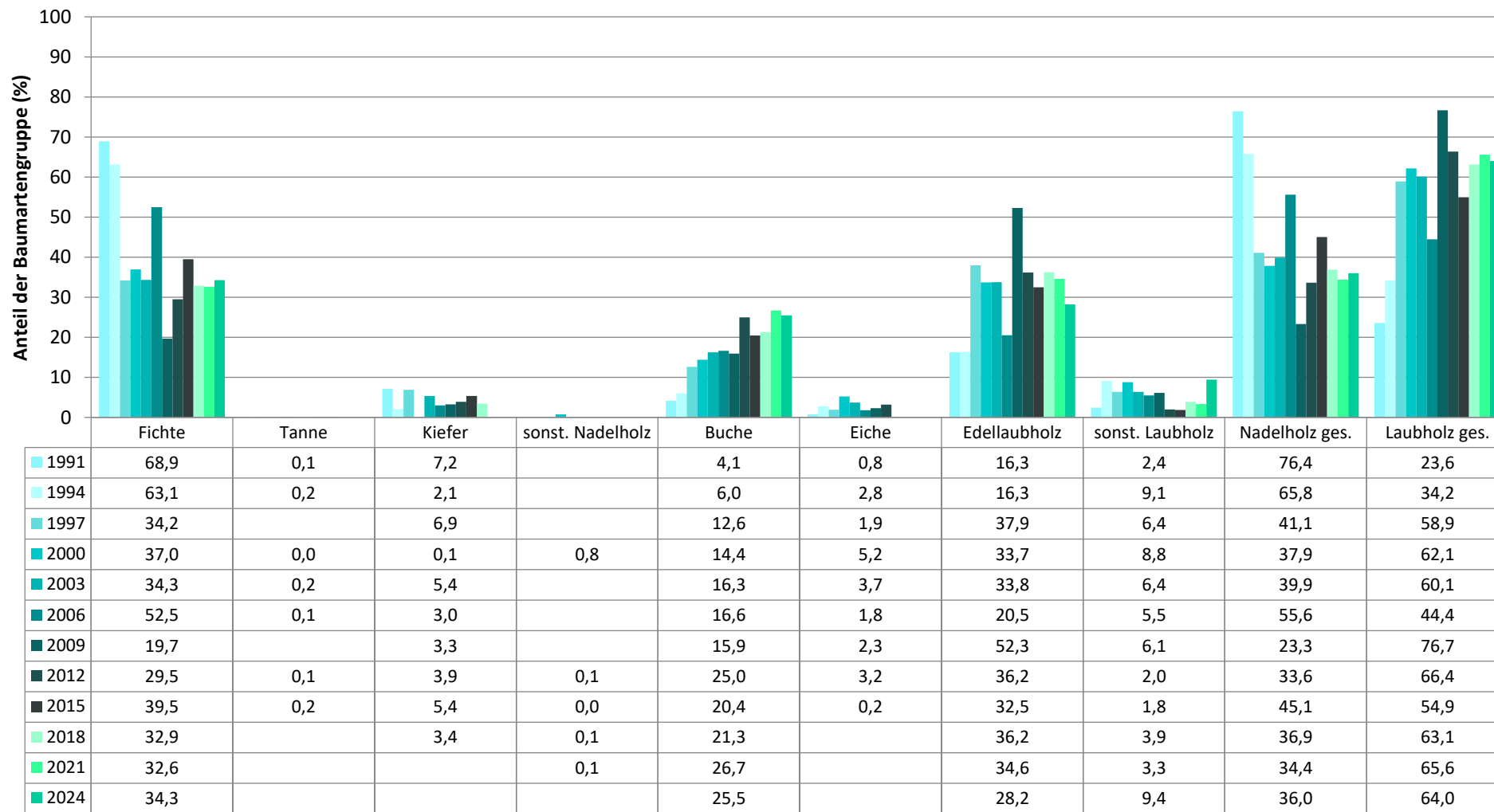
Anteile der Baumartengruppen in verschiedenen Höhenstufen für die die Hegegemeinschaft 335 - Pelchenhofen (Landkreis Neumarkt i.d.OPf.)



Anteile der Baumartengruppen in verschiedenen Höhenstufen für die die Hegegemeinschaft 335 - Pelchenhofen (Landkreis Neumarkt i.d.OPf.)

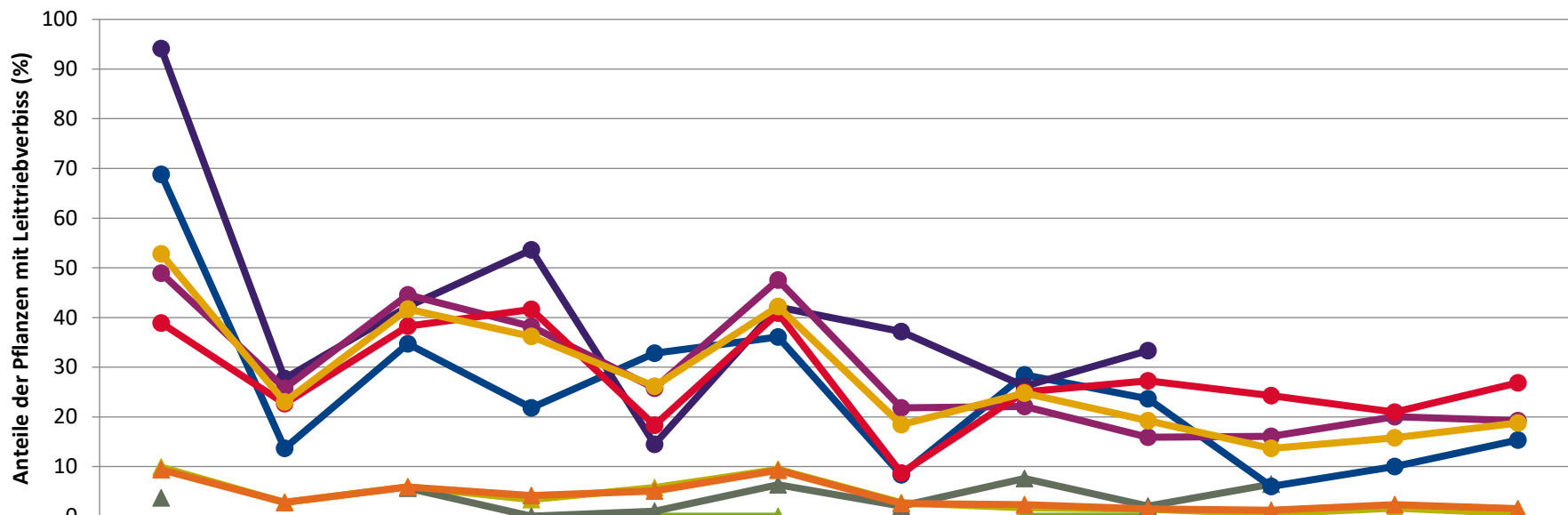


**Zeitreihe der Baumartenanteile der aufgenommenen Verjüngungspflanzen
Höhenbereich: ab 20 Zentimeter Höhe bis zur maximalen Verbisshöhe
Hegegemeinschaft 335 - Pelchenhofen (Landkreis Neumarkt i.d.OPf.)**



Baumartengruppe

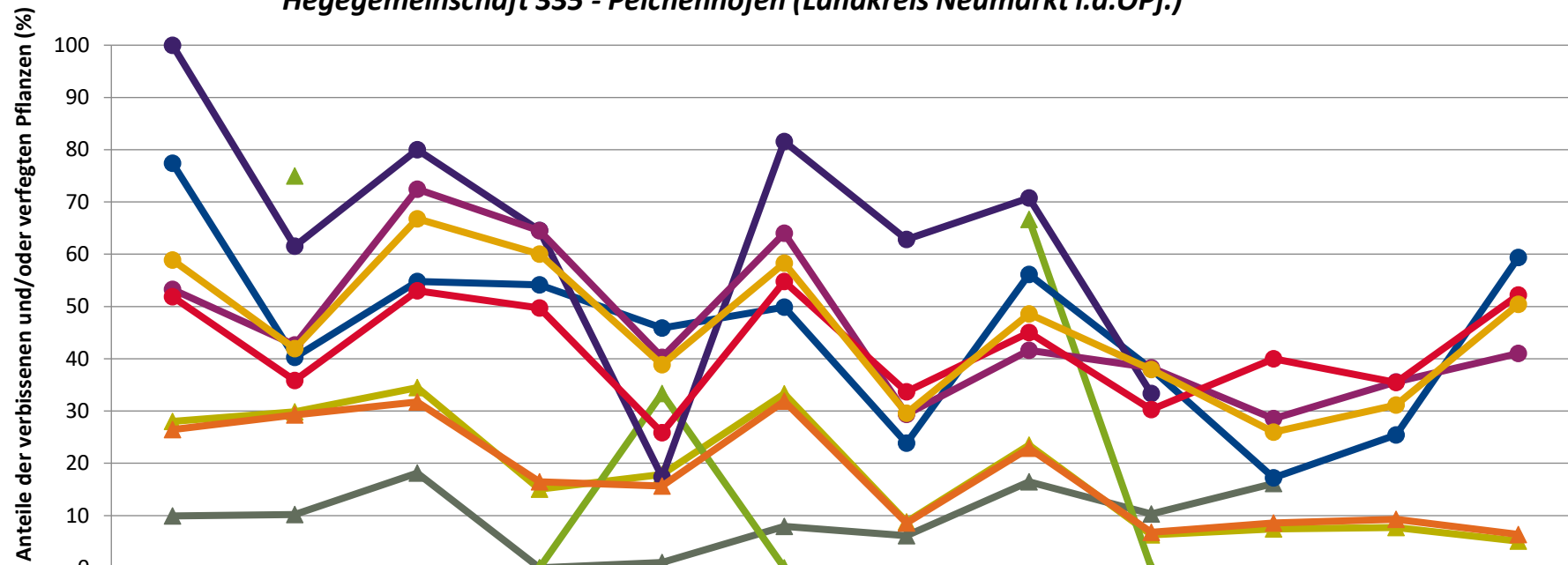
**Zeitreihe der Anteile der Pflanzen mit Leittriebverbiss: Höhenbereich ab 20 Zentimeter bis zur maximalen Verbisshöhe
Hegegemeinschaft 335 - Pelchenhofen (Landkreis Neumarkt i.d.OPf.)**



	1991	1994	1997	2000	2003	2006	2009	2012	2015	2018	2021	2024
—▲— Fichte	9,9	2,8	5,9	3,4	5,7	9,4	2,7	1,7	1,4	0,5	1,6	0,5
—▲— Tanne		25,0		0,0	0,0	0,0		0,0	0,0			
—▲— Kiefer	3,7		5,6	0,0	1,0	6,3	2,0	7,6	2,1	6,5		
—●— Buche	68,8	13,7	34,7	21,8	32,8	36,1	8,4	28,5	23,6	6,0	10,0	15,3
—●— Eiche	94,1	27,7	42,2	53,6	14,5	42,1	37,1	26,2	33,3			
—●— Edellaub.	48,9	25,8	44,6	38,2	25,8	47,6	21,8	22,1	15,9	16,1	20,0	19,2
—●— sonst. Laub.	38,9	22,6	38,3	41,6	18,3	40,9	8,7	25,0	27,3	24,3	21,0	26,8
—▲— Nadelbäume	9,4	2,8	5,9	4,2	5,1	9,3	2,6	2,3	1,5	1,2	2,3	1,5
—●— Laubbäume	52,8	23,0	41,7	36,2	26,2	42,2	18,4	24,8	19,2	13,6	15,8	18,8

Jahr

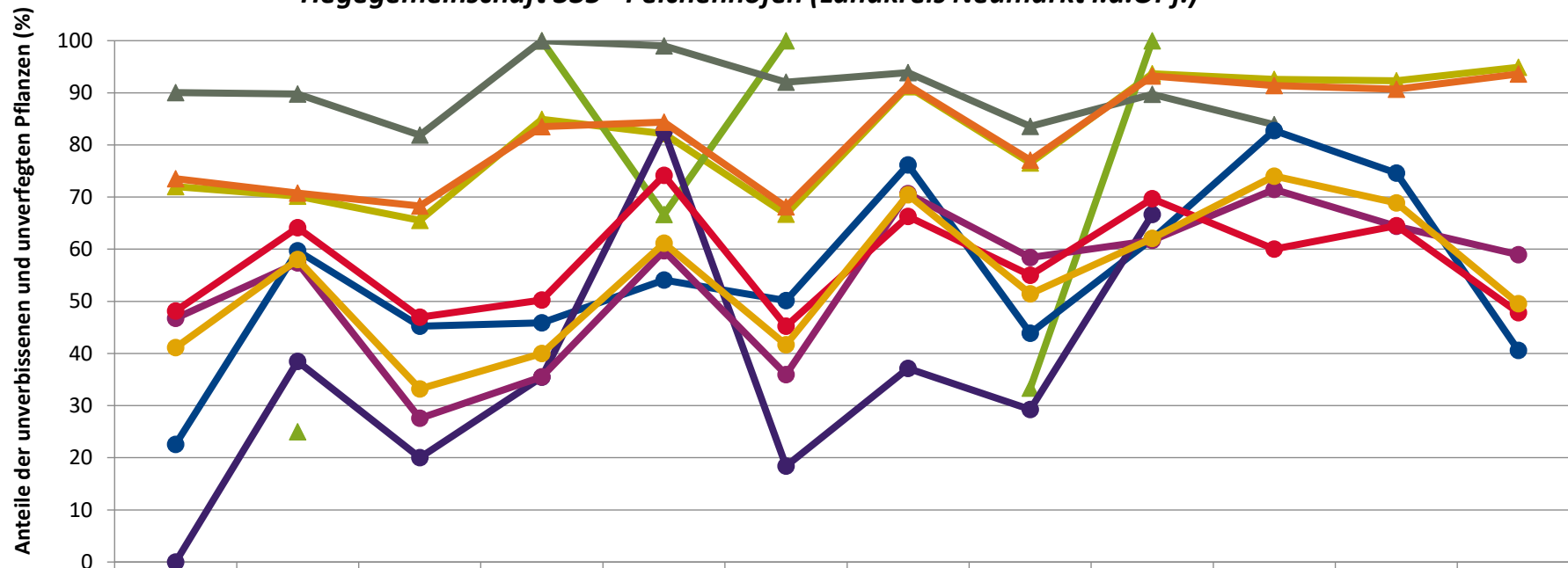
**Zeitreihe der Anteile der Pflanzen mit Verbiss und/oder Fegeschäden
Höhenbereich: ab 20 Zentimeter bis zur maximalen Verbisshöhe
Hegegemeinschaft 335 - Pelchenhofen (Landkreis Neumarkt i.d.OPf.)**



	1991	1994	1997	2000	2003	2006	2009	2012	2015	2018	2021	2024
—▲— Fichte	28,0	29,8	34,5	15,1	17,9	33,3	8,8	23,5	6,3	7,4	7,7	5,1
—▲— Kiefer	9,9	10,2	18,1	0,0	1,0	7,9	6,1	16,5	10,3	16,1		
—▲— Tanne		75,0		0,0	33,3	0,0		66,7	0,0			
—●— Buche	77,4	40,3	54,8	54,1	45,9	49,9	23,8	56,1	38,0	17,2	25,4	59,4
—●— Eiche	100,0	61,5	80,0	64,5	17,4	81,6	62,9	70,8	33,3			
—●— Edellaub.	53,3	42,6	72,4	64,5	40,3	64,0	29,3	41,6	38,3	28,5	35,6	41,0
—●— sonst. Laub.	51,9	35,8	53,0	49,7	25,8	54,8	33,7	45,0	30,3	40,0	35,5	52,2
—▲— Nadelbäume	26,5	29,2	31,7	16,5	15,6	31,9	8,6	22,9	6,8	8,6	9,3	6,4
—●— Laubbäume	58,9	42,0	66,8	60,0	38,9	58,3	29,6	48,6	37,9	26,0	31,1	50,4

Jahr

**Zeitreihe der Anteile der Pflanzen ohne Verbiss und ohne Fegeschäden
Höhenbereich: ab 20 Zentimeter bis zur maximalen Verbisshöhe
Hegegemeinschaft 335 - Pelchenhofen (Landkreis Neumarkt i.d.OPf.)**



	1991	1994	1997	2000	2003	2006	2009	2012	2015	2018	2021	2024
—▲— Fichte	72,0	70,2	65,5	84,9	82,1	66,7	91,2	76,5	93,7	92,6	92,3	94,9
—▲— Tanne		25,0		100,0	66,7	100,0		33,3	100,0			
—▲— Kiefer	90,1	89,8	81,9	100,0	99,0	92,1	93,9	83,5	89,7	83,9		
—●— Buche	22,6	59,7	45,2	45,9	54,1	50,1	76,2	43,9	62,0	82,8	74,6	40,6
—●— Eiche	0,0	38,5	20,0	35,5	82,6	18,4	37,1	29,2	66,7			
—●— Edellaub.	46,7	57,4	27,6	35,5	59,7	36,0	70,7	58,4	61,7	71,5	64,4	59,0
—●— sonst. Laub.	48,1	64,2	47,0	50,3	74,2	45,2	66,3	55,0	69,7	60,0	64,5	47,8
—▲— Nadelbäume	73,5	70,8	68,3	83,5	84,4	68,1	91,4	77,1	93,2	91,4	90,7	93,6
—●— Laubbäume	41,1	58,0	33,2	40,0	61,1	41,7	70,4	51,4	62,1	74,0	68,9	49,6

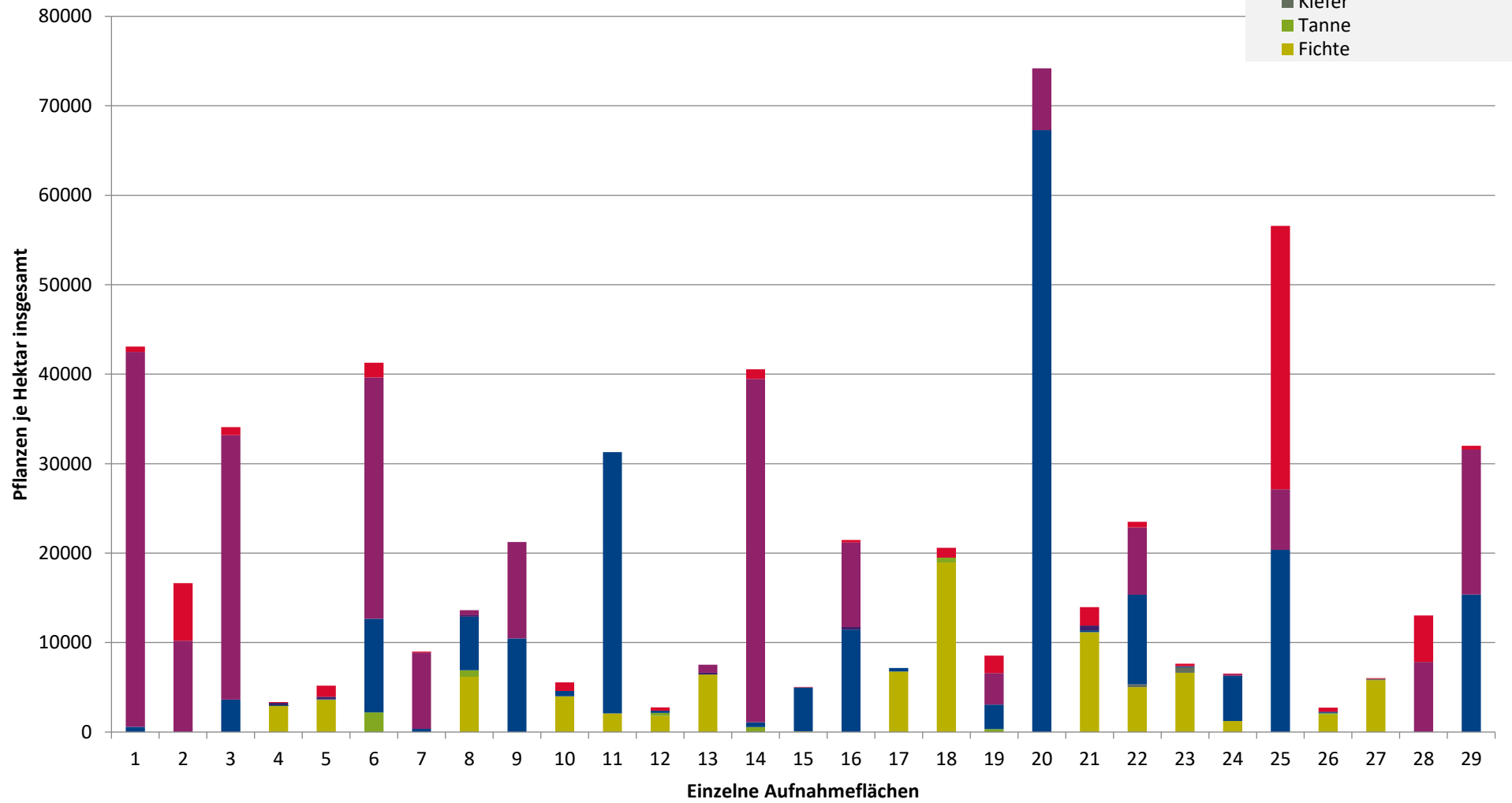
Jahr

**Hochgerechnete Pflanzendichten (Individuen je Hektar) der Baumartengruppen
(Pflanzen insgesamt)**

Höhenbereich: ab 20 Zentimeter bis zur maximalen Verbisshöhe

Hegegemeinschaft 335 - Pelchenhofen (Landkreis Neumarkt i.d.OPf.)

- sonstige Laubbäume
- Edellaubbäume
- Eiche
- Buche
- sonstige Nadelbäume
- Kiefer
- Tanne
- Fichte

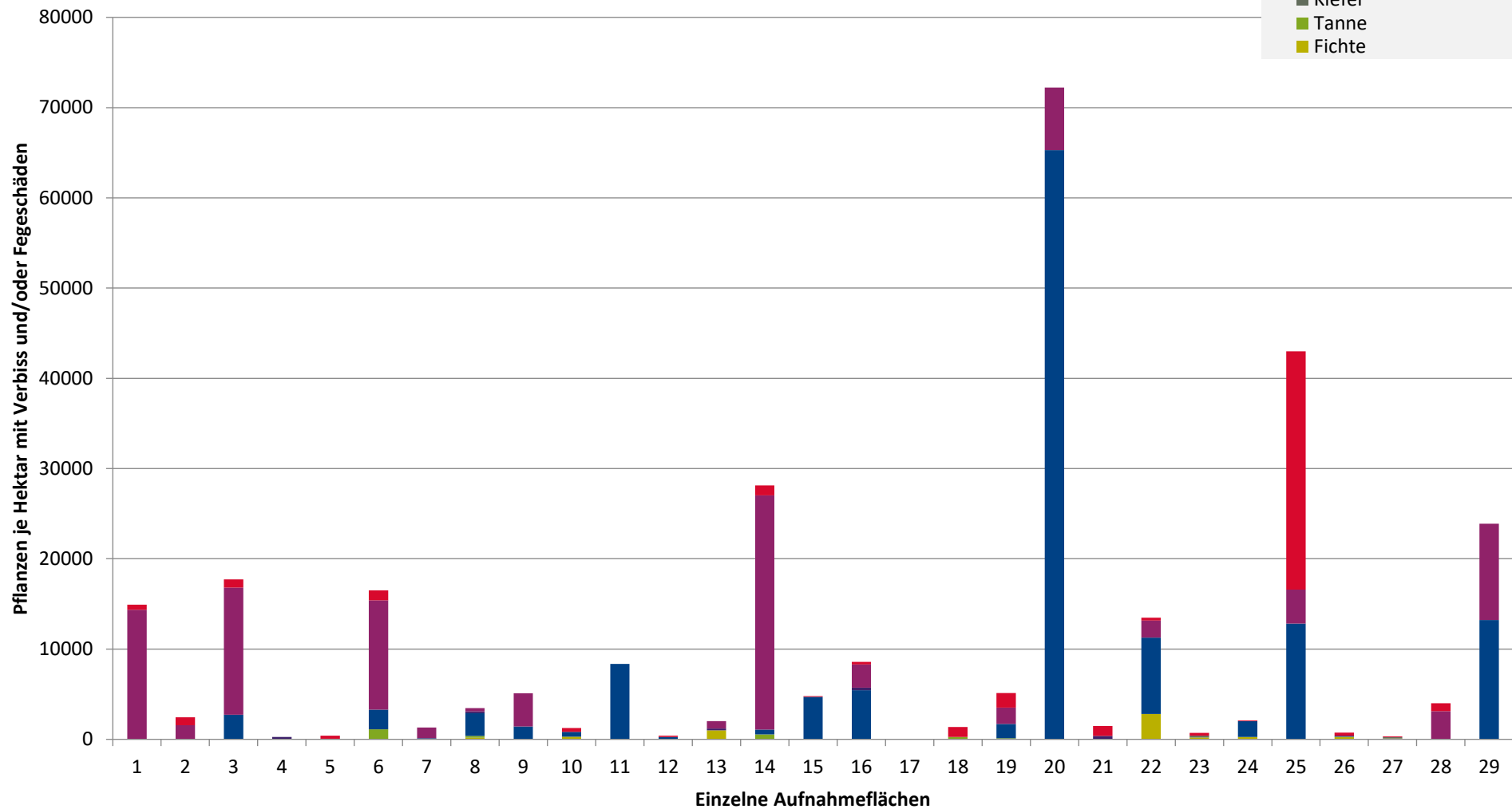


**Hochgerechnete Pflanzendichten (Individuen je Hektar) der Baumartengruppen
(Pflanzen mit Verbiss und/oder Fegeschäden)**

Höhenbereich: ab 20 Zentimeter bis zur maximalen Verbisshöhe

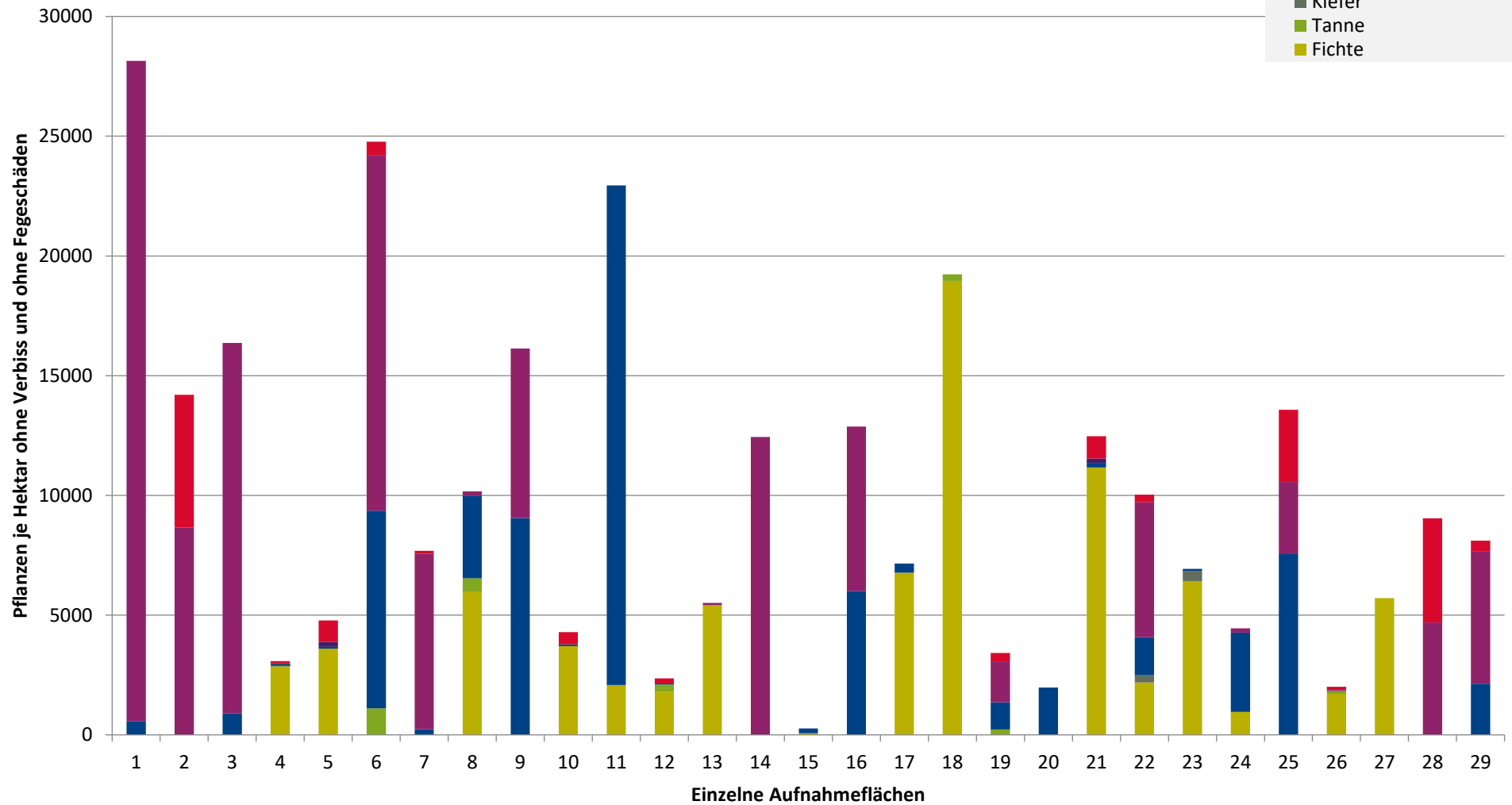
Hegegemeinschaft 335 - Pelchenhofen (Landkreis Neumarkt i.d.OPf.)

- sonstige Laubbäume
- Edellaubbäume
- Eiche
- Buche
- sonstige Nadelbäume
- Kiefer
- Tanne
- Fichte



**Hochgerechnete Pflanzendichten (Individuen je Hektar) der Baumartengruppen
(Pflanzen ohne Verbiss und ohne Fegeschäden)
Höhenbereich: ab 20 Zentimeter bis zur maximalen Verbisshöhe
Hegegemeinschaft 335 - Pelchenhofen (Landkreis Neumarkt i.d.OPf.)**

- sonstiges Laubbäume
- Edellaubbäume
- Eiche
- Buche
- sonstige Nadelbäume
- Kiefer
- Tanne
- Fichte



Verjüngungsinventur 2024

Landkreis Neumarkt i.d.OPf.

Leittriebverbiss Fichte

(Pflanzen ab 20 cm Höhe
bis zur maximalen Verbisshöhe)

Legende

Leittriebverbiss

- 0 - 5 %
- 6 - 10 %
- 11 - 15 %
- 16 - 20 %
- 21 - 25 %
- > 25 %

+ Baumartengruppe nicht
vorhanden

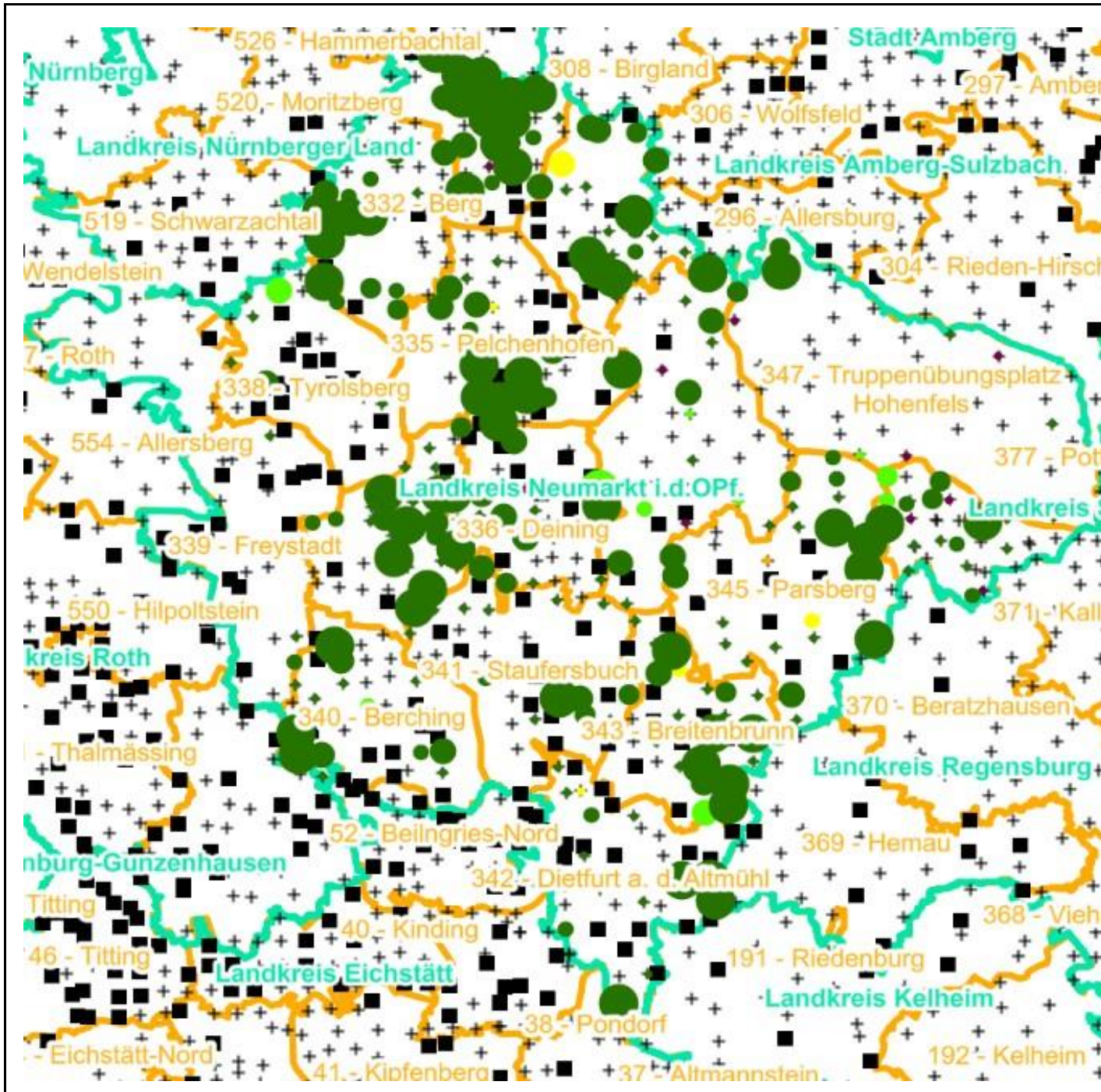
Anzahl der aufgenommenen Pflanzen der Baumartengruppe

- 1 - 15
- 16 - 30
- 31 - 45
- 46 - 60
- 61 - 75
- geschützte Fläche

Landkreisgrenze

Hegegemeinschaftsgrenze

N



Verjüngungsinventur 2024

Landkreis Neumarkt i.d.OPf.

Leittriebverbiss Tanne

(Pflanzen ab 20 cm Höhe
bis zur maximalen Verbisshöhe)

Legende

Leittriebverbiss

- 0 - 10 %
- 11 - 20 %
- 21 - 30 %
- 30 - 40 %
- 41 - 50 %
- > 50 %

+ Baumartengruppe nicht
vorhanden

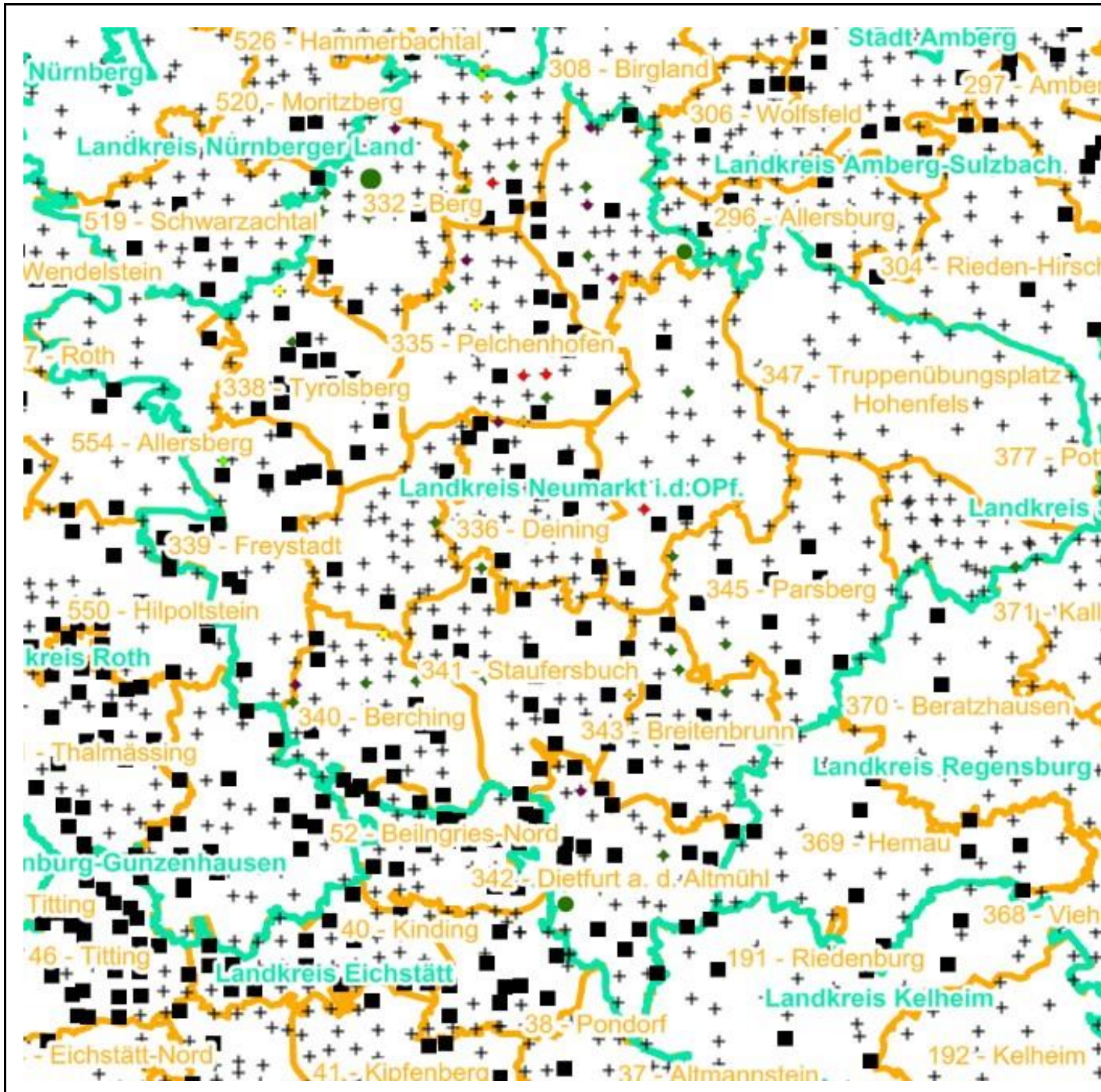
Anzahl der aufgenommenen Pflanzen der Baumartengruppe

- 1 - 15
- 16 - 30
- 31 - 45
- 46 - 60
- 61 - 75
- geschützte Fläche

Landkreisgrenze

Hegegemeinschaftsgrenze

N



Verjüngungsinventur 2024

Landkreis Neumarkt i.d.OPf.

Leittriebverbiss Kiefer

(Pflanzen ab 20 cm Höhe
bis zur maximalen Verbisshöhe)

Legende

Leittriebverbiss

- 0 - 5 %
- 6 - 10 %
- 11 - 15 %
- 16 - 20 %
- 21 - 25 %
- > 25 %
- +

Baumartengruppe nicht
vorhanden

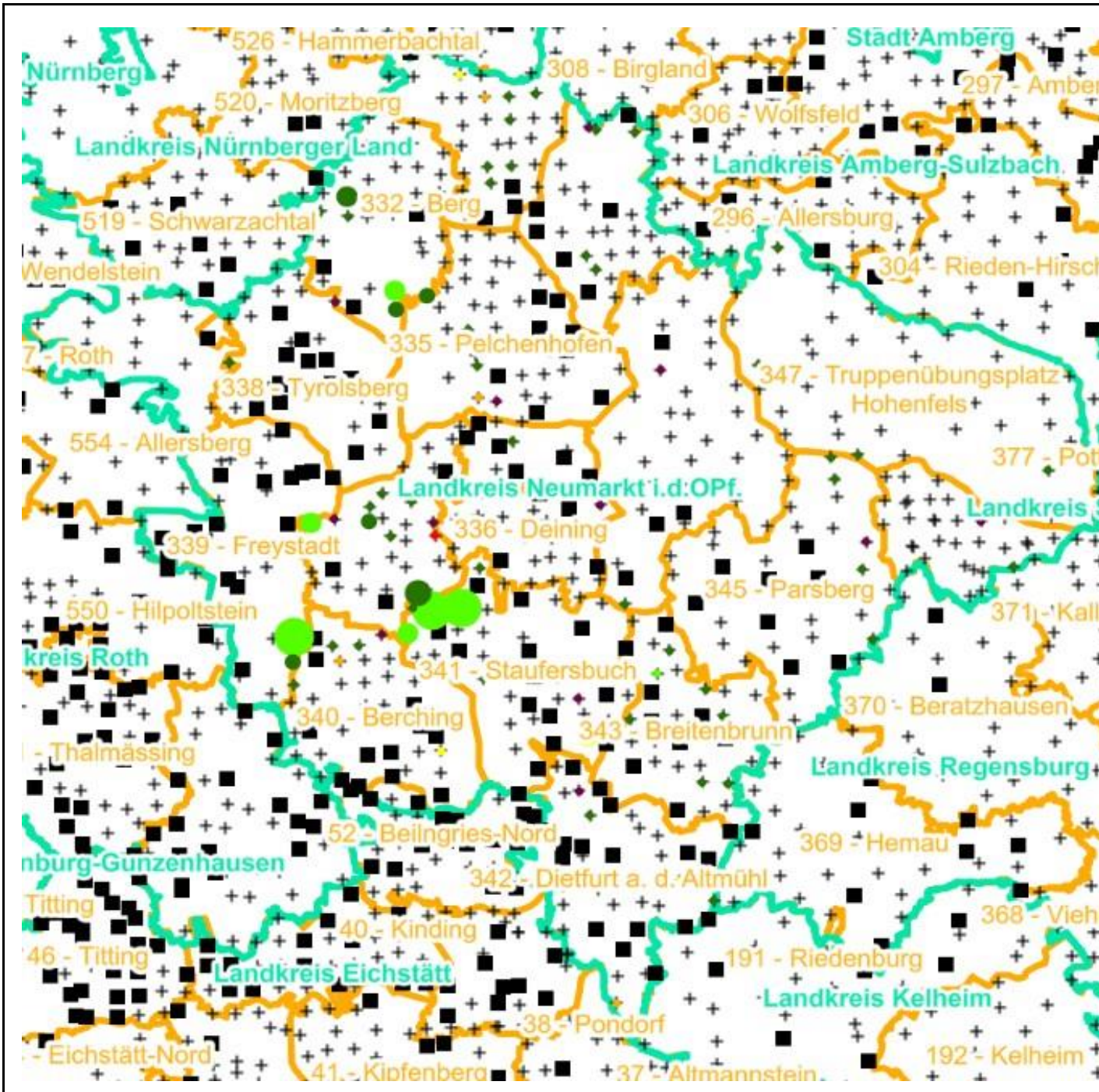
Anzahl der aufgenommenen Pflanzen der Baumartengruppe

- 1 - 15
- 16 - 30
- 31 - 45
- 46 - 60
- 61 - 75
- geschützte Fläche

Landkreisgrenze

Hegegemeinschaftsgrenze

N



Verjüngungsinventur 2024

Landkreis Neumarkt i.d.OPf.

Leittriebverbiss Buche

(Pflanzen ab 20 cm Höhe
bis zur maximalen Verbisshöhe)

Legende

Leittriebverbiss

- 0 - 10 %
- 11 - 20 %
- 21 - 30 %
- 30 - 40 %
- 41 - 50 %
- > 50 %

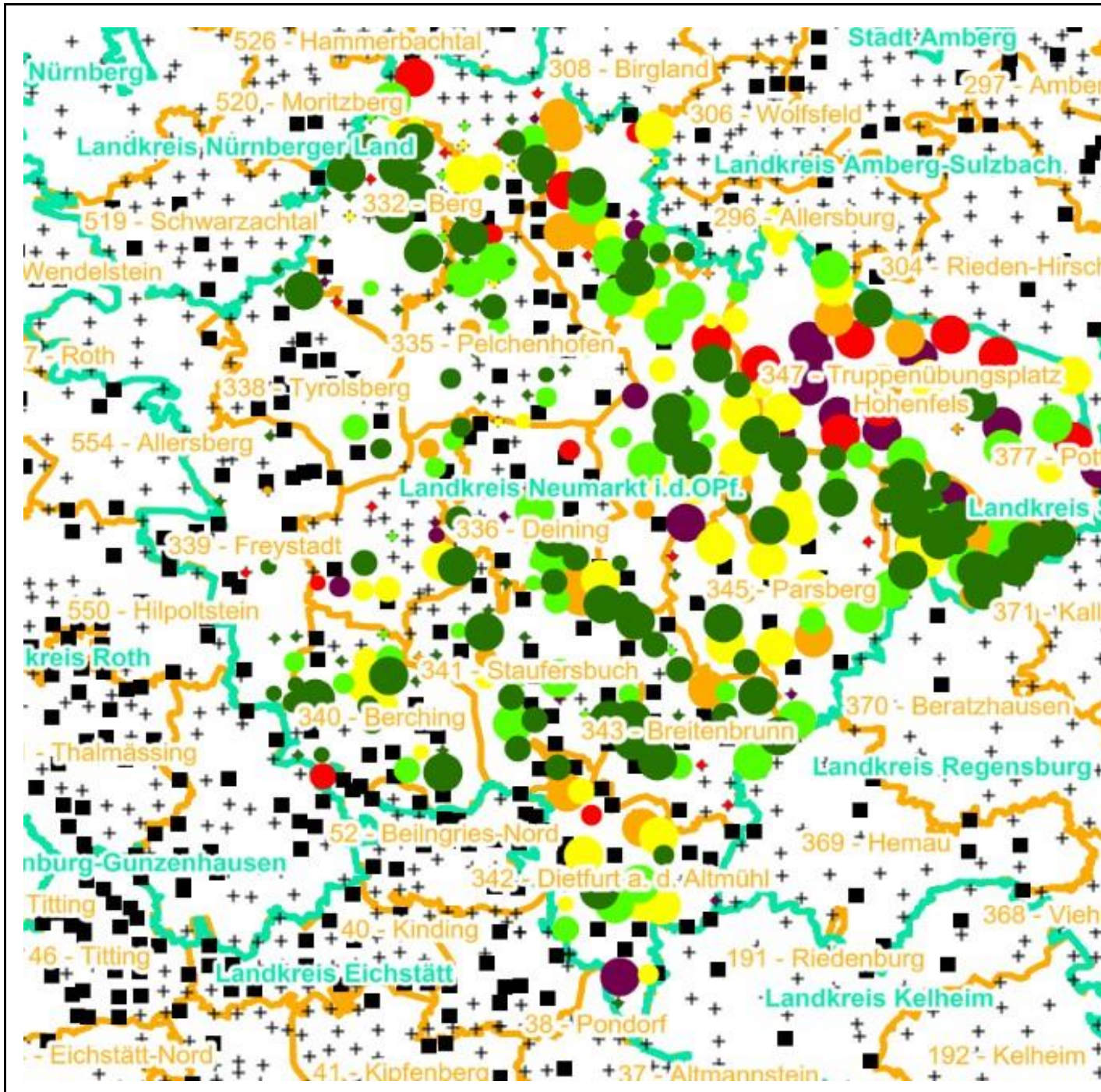
+ Baumartengruppe nicht
vorhanden

Anzahl der aufgenommenen Pflanzen der Baumartengruppe

- 1 - 15
- 16 - 30
- 31 - 45
- 46 - 60
- 61 - 75
- geschützte Fläche

Landkreisgrenze

Hegegemeinschaftsgrenze



Verjüngungsinventur 2024

Landkreis Neumarkt i.d.OPf.

Leittriebverbiss Eiche

(Pflanzen ab 20 cm Höhe
bis zur maximalen Verbisshöhe)

Legende

Leittriebverbiss

- 0 - 10 %
- 11 - 20 %
- 21 - 30 %
- 30 - 40 %
- 41 - 50 %
- > 50 %

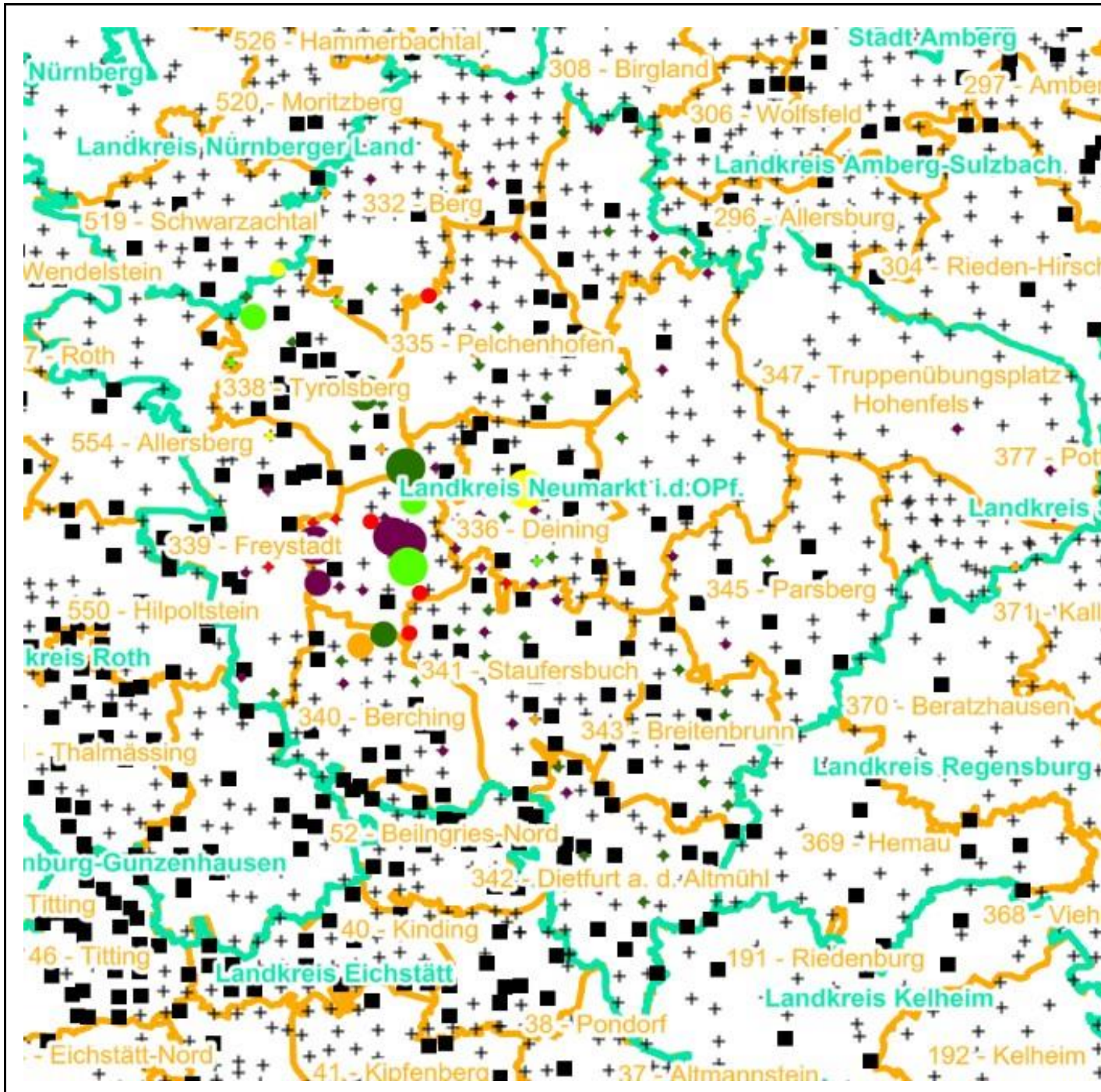
+ Baumartengruppe nicht
vorhanden

Anzahl der aufgenommenen Pflanzen der Baumartengruppe

- 1 - 15
- 16 - 30
- 31 - 45
- 46 - 60
- 61 - 75
- geschützte Fläche

Landkreisgrenze

Hegegemeinschaftsgrenze



Verjüngungsinventur 2024

Landkreis Neumarkt i.d.OPf.

Leittriebverbiss Edellaubholz

(Pflanzen ab 20 cm Höhe
bis zur maximalen Verbisshöhe)

Legende

Leittriebverbiss

- 0 - 10 %
- 11 - 20 %
- 21 - 30 %
- 30 - 40 %
- 41 - 50 %
- > 50 %

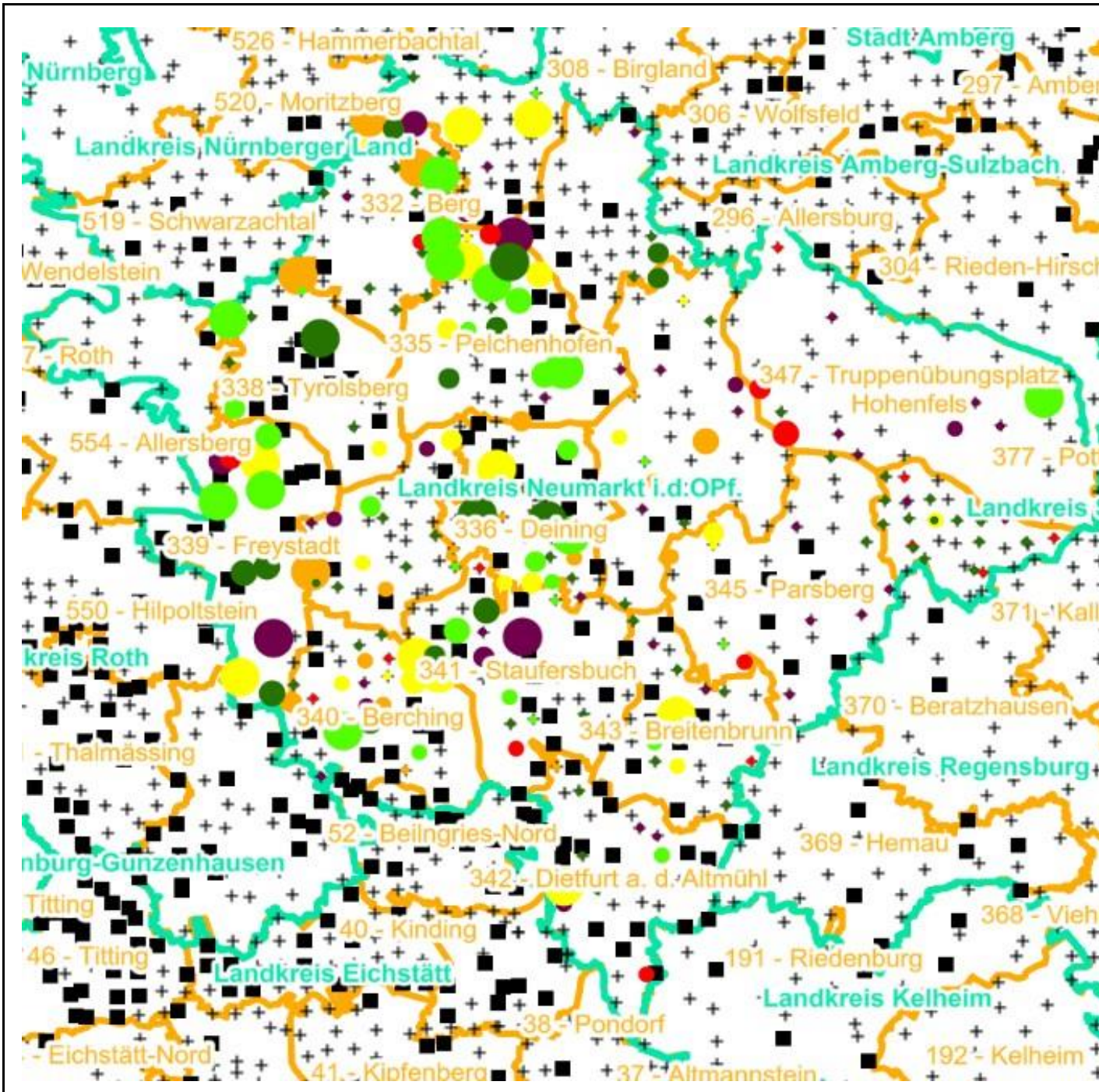
+ Baumartengruppe nicht
vorhanden

Anzahl der aufgenommenen Pflanzen der Baumartengruppe

- 1 - 15
- 16 - 30
- 31 - 45
- 46 - 60
- 61 - 75
- geschützte Fläche

Landkreisgrenze

Hegegemeinschaftsgrenze



Verjüngungsinventur 2024

Landkreis Neumarkt i.d.OPf.

Leittriebverbiss Sonstiges Laubholz

(Pflanzen ab 20 cm Höhe
bis zur maximalen Verbisshöhe)

Legende

Leittriebverbiss

- 0 - 10 %
- 11 - 20 %
- 21 - 30 %
- 30 - 40 %
- 41 - 50 %
- > 50 %

+ Baumartengruppe nicht
vorhanden

Anzahl der aufgenommenen Pflanzen der Baumartengruppe

- 1 - 15
- 16 - 30
- 31 - 45
- 46 - 60
- 61 - 75
- geschützte Fläche

□ Landkreisgrenze

□ Hegegemeinschaftsgrenze

